

„Davon halte ich auch nichts. Kinder bestrafen ist auch nicht der richtige Weg.“

Das ändert nichts am Grundsätzlichen: „Wenn wir es in den Kommunen nicht angehen, wer soll es dann machen?“ fragt sie. Viele Gemeinden hätten bereits Projekte angestoßen. Klar sei: „Es kostet am Ende Geld. Aber was bringt es, wenn ich Stacheldraht in der Hosentasche habe, aber die Welt geht unter?“

Gemeinsam

die Ziele erreichenEs gebe derzeit viele gute Ideen und Ansätze, an der Umsetzung und Realisierbarkeit hapere es aber noch. Oft stünden sich Ziele gegenseitig im Weg – beispielsweise Klimaschutz und Denkmalschutz. Auch der Naturschutz mache Gemeinden einen Strich durch die Rechnung – vor allem im Amtsbereich, wo weite Bereiche Naturschutzgebiete sind.

„Wenn ich mir etwas wünschen darf, dann, dass man es gemeinsam macht, Klimaschutz gemeinsam mit den Bürgern angeht“, sagt Förthmann. Das gelte aber auch für Behörden untereinander. „Wir müssen uns Gedanken machen, was wichtiger ist und wie wir Verfahren beschleunigen. Denn letztendlich läuft uns die Zeit weg.“

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von shz.de.

Weitere Informationen und Download:

